



Immer ein Hinguckerpaar: Kristall vom Wiesenhof mit Lea Sigmarsson.



Heimsieg: die Prättigauerin Dominique Zimmermann und Þeir fra Kolneset.

Heisser Töltspass im Schnee

Davos GR Sie brachten das Eis zum Vibrieren: Zum fünften Mal trafen sich am 24. Februar die Islandpferde zu Tölt «Fire & Ice» im klirrend kalten Davos. Perfekte Bedingungen für die flauschigen Vulkanier, die mit harmonischen Darbietungen und guten Wertnoten ihr Publikum unterhielten.

Barbara Camenzind Die Eröffnung der Islandpferdeturniersaison «auf dem Zauberberg» ist in der Szene mittlerweile so beliebt, dass selbst Gastreiter aus den Nachbarländern anreisen. Während Lea Sigmarsson mit Kristall vom Wiesenhof, Helgi Sigmarsson mit Gormur frá Herríðarhóli und Juniorin Indira Scherrer mit Huginn vom Neckertal schon in den Vorrunden der T1 sehr ausdrucksstarke Töltvariationen zeigten, beeindruckte Juniorin Wiebke Holthoff aus Deutschland mit ihrem Hengst Vídalín frá Skíðbakka III in ihrer locker gerittenen T2 mit überstrichem Zügel, in der sie sich an die Spitze setzte. Auch wenn die Mehrgangprüfungen auf dem Eis nur Zwei- und Dreigangprüfungen sind, ohne Galopp und Schritt, waren die Richter sehr darauf fokussiert, harmonisches Reiten, schöne Ritze zu bewerten. Oder «Beauty-Tölt», wie es die Speaker Evi Egli und Henning Drath nannten. Schön kommt vor Spektakel.

Flexible Islandpferdereiter

Zum Eistölt in Davos gehört jedes Jahr auch eine Show mit Livemusik. Die Band Nickless und die Schaugruppe Hestaleikhús bezauberten das Publikum mit dem Islandpferdemusical «Melodie der verzauberten Liebe», geschrieben von Jeanette Dalbosco. Aus dem Kostüm zurück ins Turniertenneu: «Elfenpferd» Yngvi von Neuburg mit Rúna Conrad holte sich danach noch Bronze in der Töltprüfung T2. Den Sieg in der Freizeitklasse Viergang spezial V5 gewannen Anika Müller mit Kolfinnur frá Ketilsstöðum, Grit Rüedi verdankte ihrer Prinsessa frá Austurási den Sieg in Tölt T7 und den zweiten Sieg im Rennpass F1. Turniermitorganisatorin Dominique Zimmermann und ihr Þeyr fra Kolneset holten mit schönen Noten den Heimsieg in der V1 ins Prättigau. Cool und feurig: Die Islandpferde zeigten sich wieder einmal von ihrer besten Seite.



Ein gutes Team: V5-Sieger Anika Müller und Kolfinnur frá Ketilsstöðum.



Svenja Kohl (GER) mit dem Mausfalben Svaði frá Söðulsholti, Siegerin in der T2.



Herziges Pferdemusical mit der Schaugruppe Hestaleikhús und der Band Nickless. Fotos: Lumikki Pictures



Ehrenrunde im Schneegestöber: die Sieger der Töltprüfung Spezial T1.